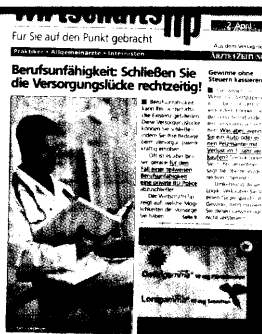


Am Anfang war es ein großes Abenteuer

Hans-Günther Spanuth, Hauptgeschäftsführer der KV Sachsen-Anhalt verabschiedet sich: „Ich bin leise gekommen, und ich will auch leise gehen.“

GESUNDHEITSPOLITIK 9



Berufsunfähigkeit – unterschätztes Risiko

Haben Sie sich für den Fall abgesichert, daß Sie morgen Ihren Beruf nicht mehr ausüben können? Lesen Sie, welche Möglichkeiten der Vorsorge Sie haben.

DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP

HINTERGRUND

Viel Arbeit für Notdienste

Klinikambulanzen und Notdienste am Wochenende haben großen Zulauf. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Überzogene Kritik?

Deutschlands Gesundheitswesen ist besser als sein Ruf, sagt der EU-Experte Gunter Danner. **6**

BKKen bieten „Diabetes-TÜV“

Einen jährlichen „Diabetes-TÜV“ können BKK-Versicherte in Niedersachsen in Anspruch nehmen. **7**

MEDIZIN

PEG-Sonde erhöht Lebensqualität

Bei Gedeihstörungen oder Tumoren ermöglichen perkutane Ernährungssonden ein fast normales Leben. **10**

WIRTSCHAFT

Einfühlungsvermögen gefragt



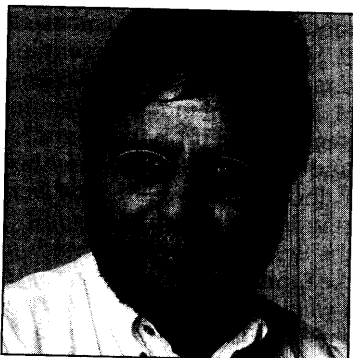
Die Blutentnahme gehört zu den Haupttätigkeiten von Arzthelferinnen. Dabei ist viel Einfühlungsvermögen gefragt. **16**

PANORAMA

Kriegstrauma der Falkländer

Am 2. April 1982 waren die Falkland-Inseln von Soldaten der argentinischen Militärdiktatur besetzt worden. **20**

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Dr. Johannes Vesper

Internist aus Wuppertal und Vorstand der Ärztekammer Nordrhein

”

... wegen der tagesaktuellen

Nach der Wende haben Schüler rasch einige Pfunde zugelegt

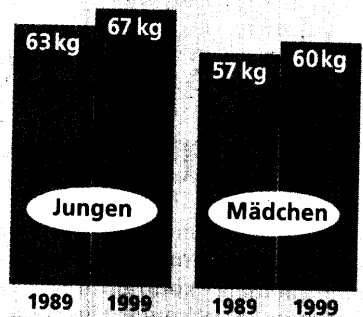
Untersuchung aus Brandenburg ergibt Zunahme von Körpergewicht

WÜNSDORF (ars). Jeder vierte Jugendliche in Deutschland ist inzwischen zu dick. Ursache dafür sind veränderte EB- und Lebensgewohnheiten. Wie rasch sich solche Veränderungen auswirken, belegt eine Untersuchung aus Brandenburg zum Jahrzehnt nach der Wende.

Dort haben die Schulanfänger und -abgänger 1999 im Mittel höhere BMI-Werte als Gleichaltrige 1989. Der stärkste Zuwachs hat sich vor allem in den fünf Jahren unmittelbar nach der Wende ergeben. Dies belegen ärztliche Reihenuntersuchungen bei Sechs- und 16jährigen.

Die Untersuchungsbefunde haben Dr. Andreas Böhm und seine Kollegen vom Landesgesundheitsamt in Wünsdorf ausgewertet (Monatsschr Kinderheilkd 150,

Gewicht von 16jährigen hat rasant zugenommen



Quelle: A. Böhm

Grafik: ARZT+ZEITUNG

Ergebnisse von Reihenuntersuchungen bei Schulabgängern im Bundesland Brandenburg.

2002, 48). Demnach wiegen die sechsjährigen Jungen und Mädchen von 1999 im Mittel über ein

Kilogramm mehr als die entsprechenden von zwei Zentimeter vor der Wende. Der BMI-Index im Mittel betrug 1989 16,7, wobei die durchschnittlichen zugelegten Pfunde für Adipositas bei 13 Prozent der Schüler sieben

Die 16jährigen wurden ebenfalls gewogen, doch im Mittel mehr, die Gewichtszunahme stiegen, bei 13,5 kg/m², bei d

Damit der Anteil der Adipösen entgegengesetzt ist jetzt erhöht worden

Franzosen klonen Karnickel

JOUY-EN-JONAS (ple). Bereits lange vor Ostern ist es französischen Forschern gelungen, Kaninchen mit einer verbesserten Version des Kerntransfers – wenn auch mit niedriger Ausbeute – zu klonen. Wie die Forscher jetzt berichten, übertrugen sie den Kern jeweils einer Cumuluszelle in eine entkernte Eizelle (Nat Biotech 20, 2002, 366). Cumuluszellen sind ausdifferenzierte Zellen, die Eizellen umgeben und deren Reifung unterstützen. Jetzt ist es einfacher als bisher, Tiermodelle etwa für Atherosklerose oder Mukoviszidose zu schaffen.

Ärzte haben Angst vor Disput zwischen Ulla Schmidt und BÄK

BERLIN (hak). KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm hat Gesundheitsministerin Ulla Schmidt davor gewarnt, die Ängste der Ärzte vor den Auswirkungen der neuen Disease-Management-Programme (DMP) zu unterschätzen.

Es gebe große Bedenken, daß die Kassen die geplanten Programme erst mit Hilfe aller KV-Ärzte einführen, um dann mit einigen wenigen Folge-Verträge abzuschließen, sagte Richter-Reichhelm auf einem DMP-Kongreß in Berlin. Den Ärzten sollte deshalb garantiert werden, daß sie in DMP nur

notwendige, handlungsda müßten, so R

Die Ministerin auch sie durch „friedhöfe“ ernstlich sei des Arztpräsen im Disease-Checklistenm Professor J... warf daraufhin Ministerin vor, zu wollen, die entwickelt we tik ist hier fehl pe.

Richter prüfen Höhe der Vor

Ärzte sollten darauf achten, daß ihre Steuerbescheide vorläufig si

NEU-SENDUNG (A) D